

Biberach, 26.04.2012

Informationsvorlage

**Drucksache
Nr.59/2012**

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Hauptausschuss	Ja	10.05.2012

Besucherbefragung im Baudezernat November 2011

I. Information

Die Stadtverwaltung Biberach führt in ihren verschiedenen Dienststellen regelmäßig Besucherbefragungen durch. Das Baudezernat, Gebäude Museumstraße 2, war im Jahr 2002 Gegenstand einer Besucherbefragung. Im November 2011 erfolgte nun eine Wiederholungsbefragung. In der Anlage sind die Einzelergebnisse tabellarisch zusammengefasst.

Als Kritikpunkte/ Verbesserungsvorschläge wurden genannt:

Öffnungszeiten (länger, öfter mittags, nachmittags, samstags)	8 Nennungen
Informationsangebot (Homepage Verwaltungsstruktur, GIS, Anfahrt)	6 Nennungen
Erreichbarkeit (Parkplätze)	7 Nennungen
Raumsituation (nicht rollstuhlgerecht, nicht repräsentativ/altmodisch, Flure kalt, verschachteltes Gebäude, knarrende Fußböden)	8 Nennungen
Sonstiges: (größerer Briefkasten, Bauverwaltung sollte in Roten Bau umziehen, Vorlagen sind erst relativ spät im RIS)	3 Nennungen

Bewertung der Ergebnisse

Die Beteiligung spiegelt das Besucheraufkommen realistisch wider. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl sind die Einzelergebnisse jedoch nicht repräsentativ und daher nur bedingt aussagefähig. Der Gesamteindruck mit Note 1,4 bescheinigt den betreffenden Ämtern jedoch insgesamt eine sehr gute Leistung.

Die Öffnungszeiten sind im Hinblick auf die Zahl der Besucher bereits großzügig ausgelegt und müssen nicht erweitert werden. Wartezeiten sind kein Thema. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten mit dem zuständigen Sachbearbeiter einen Termin zu vereinbaren.

Die Problematik "Parkplätze" ist zeitlich befristet durch die Sanierung der Tiefgarage Viehmarkt.

Das Informationsangebot des Baudezernates auf den städtischen Internetseiten ist umfassend und vielschichtig, wird aber weiter optimiert und ausgebaut. Die Darstellung der Verwaltungsstruktur muss verbessert werden.

Die bauliche Situation, insbesondere die fehlende Barrierefreiheit ist bekannt. Im Zuge der Neuordnung der Verwaltung und der Sanierung des Spitalkomplexes werden hier Verbesserungen angestrebt.

Joachim Simon

Anlage